



Welche Kompetenzen werden vermittelt?

- Die Teilnehmenden lernen die Grundlagen einer inklusiven Pädagogik kennen und reflektieren deren Auswirkung auf inklusive Erziehungs- und Bildungsprozesse. Die im Rahmen der Weiterbildung erworbene Haltungsänderung ermöglicht ein differenziertes Verständnis für Vielfalt und die damit verbundenen Möglichkeiten und Perspektiven innerhalb heterogener Gruppen.
- Als Prozessbegleiter_innen sind die Teilnehmenden künftig in der Lage, mit den Herausforderungen in heterogenen Gruppen professionell umzugehen.
- Als Multiplikator_innen können die Teilnehmenden ihr fachliches Wissen weitergeben und andere Beteiligte (Lehrpersonen, Familien, Lernende, Behörden, Sozialpädagogische Fachkräfte, Mitarbeitende in Beratungsstellen) im System der inklusiven Bildung unterstützen.
- Um ihr Berufsumfeld bzw. ihre Einrichtung als „lernende Organisation“ zu erkennen, wird den Teilnehmenden ein vertieftes Verständnis von Organisationsentwicklungsprozessen vermittelt. Dabei finden auch rechtliche und politische Rahmenbedingungen Berücksichtigung.
- Die Teilnehmenden lernen, wissenschaftlich und gesellschaftlich relevante Fragestellungen im Kontext inklusiver Bildung selbstständig zu identifizieren und sie mithilfe wissenschaftlicher Methoden zu bearbeiten.

Kontakt:

Stiftung Universität Hildesheim
Universitätsplatz 1
31141 Hildesheim

Institut für Erziehungswissenschaft
Abteilung Allgemeine Erziehungswissenschaft

Wissenschaftliche Leitung

Professorin Dr. Carola Iller
Telefon: 05121 883-10108
E-Mail: illerc@uni-hildesheim.de

Koordination und Beratung

Dr. Mona Saleh
Telefon: 05121 883-10132
E-Mail: maipk@uni-hildesheim.de

Internationales
Weiterbildungsprogramm

Inklusive Bildung

Vielfalt fördern
Chancen nutzen
Mut machen



Internationales Weiterbildungsprogramm Inklusive Bildung

Seit dem Wintersemester 2011/2012 bietet die Stiftung Universität Hildesheim ein berufsbegleitendes Weiterbildungsprogramm zum Thema Inklusive Bildung an. Dieses wird seither länderübergreifend, in Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule in Zürich, erfolgreich durchgeführt.

Expert_innen aus Deutschland und der Schweiz bieten den Teilnehmenden sowohl eine hervorragende Qualität der Lehre als auch Aktualität der Inhalte. Dank einer optimal aufeinander abgestimmten Kombination aus Präsenzphasen und Selbststudium kann das Weiterbildungsprogramm problemlos berufsbegleitend absolviert werden.

Das Weiterbildungsprogramm **Inklusive Bildung** richtet sich an alle Personen, die im Bildungsbereich tätig sind und dort eine nachhaltige und uneingeschränkte Teilhabe von Menschen mitgestalten wollen.

Für den Zugang zu dem Masterstudium ist ein Hochschulabschluss erforderlich. Weitere Zugangsvoraussetzungen entnehmen Sie bitte unserer Homepage.





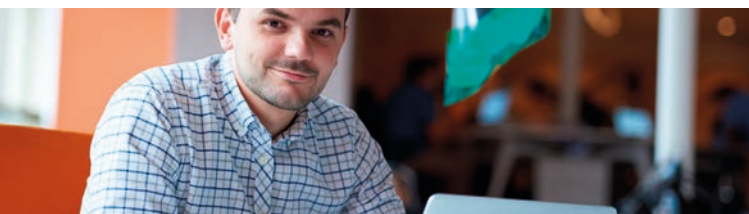
Modularer Aufbau der Weiterbildung

Das Weiterbildungsprogramm ist in drei Module gegliedert, die inhaltlich in sich geschlossen sind. Damit bieten wir Ihnen die Möglichkeit, bei Bedarf jedes Modul aus dem Curriculum separat zu buchen. Beendet werden können die Module jeweils mit dem Certificate of Advanced Studies (CAS). Damit kann Ihr Abschluss anhand des European Credit Transfer Systems (ECTS) bewertet werden und erhält eine europaweite Anerkennung.

Bei Interesse besteht auch die Möglichkeit, nur einzelne Veranstaltungen aus dem jeweiligen Modul zu besuchen. Diese können mit einem Teilnahmezertifikat abgeschlossen werden. Dadurch bietet das Weiterbildungsprogramm ein hohes Maß an Flexibilität und Individualität.

Kosten

- Einzelveranstaltung: 300,00 - 600,00 Euro
- **Modul 1** Theoretische Grundlagen inklusiver Pädagogik: 2.000,00 Euro
- **Modul 2** Professionalität in der inklusiven Pädagogik: 2.000,00 Euro
- **Modul 3** Wandel zur inklusiven Bildungseinrichtung: 1.500,00 Euro
- **Mastermodul:** 300,00 Euro
- **Masterstudiengang** 5.800 Euro (zzgl. Semesterbeitrag und ggf. Anfahrt- und Übernachtungskosten)



Inhalte des Weiterbildungsprogramms

Module und Einzelveranstaltungen

Modulbezeichnung	Einzelveranstaltungen
Modul 1 (15 ECTS) „Theoretische Grundlagen inklusiver Pädagogik“	<ul style="list-style-type: none"> • Inklusion, Bildung, Geschichte • Methoden und Instrumente der inklusiven Pädagogik • Biographisches Arbeiten • Inklusive berufliche Bildung • Planung und Reflexion inklusiver Bildungsprozesse
Modul 2 (15 ECTS) „Professionalität in der inklusiven Pädagogik“	<ul style="list-style-type: none"> • Multiprofessionelle Zusammenarbeit in Teams • Grundformen erwachsenenpädagogischen Handelns • Pädagogische Professionalität • Profession, Ethik, Kommunikation • Kollegiale Beratung
Modul 3 (12 ECTS) „Wandel zur inklusiven Organisation“	<ul style="list-style-type: none"> • Qualitätsmanagement • Steuerung durch Projektmanagement und Change-management: Wandel zur 'Inklusiven Organisation' • Rechtliche und politische Rahmenbedingungen

Für Studierende des Masterstudiengangs

Mastermodul (15 + 3 ECTS)	<ul style="list-style-type: none"> • Master-Thesis • Kolloquium
----------------------------------	---

Masterstudiengang: Inklusive Pädagogik und Kommunikation

Verbunden mit einem Mastermodul kann die berufs begleitende Weiterbildung mit dem akademischen Grad Master of Arts abgeschlossen werden.

Zuvor belegte Module bzw. Einzelveranstaltungen können angerechnet werden. Das Mastermodul beinhaltet die Master-Thesis, ein Kolloquium sowie eine Systemische Beratung. Für das Mastermodul fallen zusätzliche Kosten an.

Biografisches Arbeiten

Studierende des Masterstudiengangs werden im Verlauf des ersten Moduls in die „Biografische Arbeit“ eingeführt. Darunter versteht man eine strukturierte Form der Selbstreflexion hinsichtlich der eigenen Bildungsbiografie in einem professionellen Setting. Den Teilnehmenden dient die Betrachtung ihrer biografischen Vergangenheit dem Verständnis der Gegenwart und einer möglichen Gestaltung der Zukunft.

Weiterführende Informationen

Aktuelle Termine, Bewerbungsfristen, Veranstaltungsorte und Anmeldeformulare finden Sie unter: <https://www.uni-hildesheim.de/weiterbildungsprogramm-inklusive-bildung/>



Instagram: inklusive_bildung
Facebook: inklusive.bildung.58

Die Dozierenden

Das Dozent_innen-Team setzt sich zusammen aus international bekannten Expert_innen aus Wissenschaft und Praxis.

Dazu zählen unter anderen:

Prof. Dr. Oliver Bierhoff (Professur für Soziologie, FH Bielefeld)

Dr. phil Mai-Anh Boger (wissenschaftliche Mitarbeiterin, Universität Bielefeld)

Prof. Dr. em. Georg Feuser (Professur für Behindertenpädagogik, Universität Bremen)

Dr. David Labhart (Pädagogische Hochschule Zürich, Institut Unterstrass)

Dr. Elisabeth Plate (wissenschaftliche Mitarbeiterin im Forschungskontext Inklusion/Exklusion, Humboldt Universität zu Berlin)

Dipl.-Päd. Maïke Plath (Dozentin an der Pädagogischen Hochschule Zürich und der Pädagogischen Hochschule Heidelberg, Autorin zur Statuslehre für Bildungskontexte)

Prof. Dr. em. Annedore Prengel (Professur für Erziehungswissenschaft, Universität Potsdam)

Prof. Dr. Mathias Vonken (Leiter des Fachgebietes Berufspädagogik und Weiterbildung, Universität Erfurt)

